

Thema: Stalltechnik, Tierhaltung, Innenmechanisierung

Schächte
PP-MEGA-Rohr
Regenwassertank
Dränagen
07277/2598
B
Ihr Produzent
www.bauernfeind.at

Wölfleder
Stalltechnik



- Rinderställe
- Entmistungssysteme
- Türen u. Tore

A-4771 Sigharting • Tel. 07766/2692
www.woelfleder.at

Stark, von Natur aus.
bayernstall

Ihr Spezialist für:

- Stalleinrichtung
- Entmistung und Gülle
- Türen und Tore
- Licht- und Lüftungstechnik
- Kanalrohre
- Texas Trading

A-4203 Altenberg, Windpassing 2
Tel.: 07230/7391 Fax: DW 15
office@bayernstall.at
www.bayernstall.at

Gruber
Bekannt für Qualität
www.getreidetechnik.com

**Mehr Gewinn -
Getreide selbst verwerten!**



Getreide
-lagern -fördern -verarbeiten

- Schonende Materialannahme
- Silos anpassbar an bauliche Verhältnisse
- Baukastensystem (jederzeit erweiterbar)
- Belüftung und Austragung über Fließboden
- Alle Silos statikfähig!

**kostenlose Planung
und Beratung**

4673 Gaspoltshofen
Tel: 07735/6051-0
office@gruber-maschinen.at

Österreichische Abferkelbuchten sind brisantes Thema für Zukunft

SCHWEINE – Das Projekt Pro-Sau beschäftigt sich mit baulichen Gegebenheiten von Abferkelbuchten, Tiergerechtigkeit, Wirtschaftlichkeit und Produktionssicherheit der zukünftigen Ferkelproduktion.

Das Thema Kastenstand hat in den vergangenen Jahren für viel Aufruhr in der heimischen Schweineproduktion gesorgt. Ergebnis dieser öffentlichen Diskussion war die am 9. März 2012 veröffentlichte Novelle der 1. Tierhaltungsverordnung: Diese sieht unter anderem vor, dass ab 1. Jänner 2033 Abferkelbuchten eine Mindestfläche von 5,50 Quadratmeter (m²) aufweisen müssen, dabei darf eine Mindestbreite der Bucht von 160 Zentimeter nicht unterschritten werden. Des Weiteren dürfen die Sauen nur mehr bis zum Ende der „kritischen Lebensphase“ der Ferkel zum Schutz dieser fixiert werden. Die Abferkelstände müssen sowohl in Quer- als auch Längsrichtung auf die Körpergröße der einzelnen Sauen einstellbar und mindestens die Hälfte der Buchtenfläche dem Liegebereich von Sauen und Ferkeln zugeordnet sein.

Projekt in drei Teile untergliedert

Diese geänderten Vorschriften ziehen zahlreiche Fragestellungen hinsichtlich der baulichen Gegebenheiten von Abferkelbuchten, der Tiergerechtigkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Produktionssicherheit der zukünftigen Ferkelproduktion in Österreich mit sich. Diese sollen im Zuge des vom Landwirtschafts- und Gesundheitsministerium im Herbst 2013 initiierten Großprojekts „Pro-SAU“ bearbeitet und analysiert werden. Die Projektpartner (BMG, BML-FUW, Landwirtschaftskammern, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Vetmeduni Wien, BOKU Wien, AGES Graz, BLT Wieselburg, VÖS) haben sich auf eine Untergliederung des Gesamtprojekts in folgende drei Teile festgelegt:

- Projekt der HBLFA Raumberg-Gumpenstein zur „Evaluierung von Abferkelbuchten mit der Möglichkeit zur temporären Fixierung der Sau“ (HBLFA-Projekt) unter der Leitung von DI Birgit Heidinger.
 - Projekt der Landwirtschaftskammer Österreich zur „Weiterentwicklung bestehender Abferkelbuchten – praktischer Teil“ (LK-Projekt) unter der Leitung von DI Johann Stinglmayr.
 - Projekt der Vetmeduni Wien zur „Untersuchung der kritischen Lebensphase von Saugferkeln“ (Vetmeduni-Projekt) unter der Leitung von Ass.-Prof. Dr.med.vet. Johannes Baumgartner.
- In einer einzigartigen und konstruktiven Zusammenar-



„Trapezbucht“: 5,5 Quadratmeter, diagonale Aufstallung (mit Betonspaltenboden aus dem Vorversuch)

FOTO: PROJEKT PRO-SAU

beit zwischen Beratung, Forschung, Stallbauformen und Praxis in der von der Landwirtschaftskammer Österreich initiierten „Arbeitsgruppe Stallbau“ war es möglich, binnen eines halben Jahres sieben Buchtenprototypen vorzustellen. Diese wurden im Sommer 2013 in den zwei Forschungsbetrieben in Gießhübl (NÖ) und Hatzendorf (Stmk) einem eingehenden Vorversuch unterzogen. Aus dieser Vorprüfung gingen drei Buchtentypen hervor, die anschließend in den zweijährigen Hauptversuch übernommen wurden („Flügelbucht“, „Knickbucht“ und „Trapezbucht“). Für den Hauptversuch sind die Buchten mit einem 0,7 m² großen, beheizbaren und abgedeckten Ferkelnest ausgestattet. Der Boden besteht im vorderen Liegebereich der Sau aus einer geschlossenen Betonfläche und im hinteren Bereich aus Gussrost. In der übrigen Buchtenfläche kommen Kunststoffspalten zur Anwendung.

Ebenso in die Untersuchungen mit einbezogen werden zwei Buchtenmodelle, die in Dänemark bzw. den Niederlanden entwickelt wurden und mit 6 m² („SWAP-Bucht“) bzw. 7,4 m² (Bucht „Pro Dromi II“) eine größere Buchtenfläche aufweisen.

Eingehende Prüfung der Buchtenvarianten

Während der zweijährigen Hauptversuchsphase werden die unterschiedlichen Buchtenvarianten einer eingehenden Prüfung hinsichtlich der Tiergesundheit und des Tierwohlergehens, der Arbeitswirtschaft sowie der ökonomischen Auswirkungen unterzogen. Ein zentrales

Thema wird die Ermittlung der Dauer der kritischen Lebensphase von Saugferkeln darstellen, innerhalb derer die Sauen zum Schutz der Ferkel fixiert werden können.

Diese Prüfung der neuen Abferkelbuchten erfolgt zum einen in drei Forschungsbetrieben (Schweinezentrum Gießhübl, LFS Hatzendorf und Vetmed-Forschungsgut Medau) und zum anderen in sechs ausgewählten Praxisbetrieben aus Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark. Die Einbeziehung dieser Betriebe ist von besonderer Bedeutung, um die neu entwickelten Abferkelssysteme auch unter praktischen Bedingungen testen und die persönlichen Erfahrungen der Landwirte erheben zu können.

Grundstein für erfolgreiche Zukunft

Für das Fortbestehen einer wirtschaftlichen Ferkelproduktion in Österreich ist es von besonderem Stellenwert, frühzeitig praxistaugliche Systemalternativen – in welchen sich die Sauen innerhalb definierter Zeiträume frei bewegen können – aufzuzeigen, um die Umstrukturierungen in der Branche bis spätestens 1. Jänner 2033 zum Abschluss bringen zu können. Die Ergebnisse des Projekts Pro-SAU werden im Jahr 2017 vorliegen – die bisherigen Erfahrungen geben berechtigten Anlass zur Hoffnung, dass mit der Entwicklung dieser neuen Abferkelbuchtenssysteme bereits der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft der österreichischen Schweineproduktion gelegt wurde.

DI Birgit Heidinger, HBLFA Raumberg-Gumpenstein



„Flügelbucht“: 5,5 Quadratmeter, gerade Aufstallung, quer zum Bedienungsgang, Trog am Gang

FOTO: PROJEKT PRO-SAU



„Knickbucht“: 5,5 m², gerade Aufstallung, parallel zum Bedienungsgang

FOTO: PROJEKT PRO-SAU

Inserat

Fanon

2/75